

Herzlich tut mich erfreuen

eg 148

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Herz-lich tut mich er - freu - en die lie - be Som - mer-zeit, wenn Gott wird schön

S.

A.

T.

B.

er - neu - ern al - les zur E - wig-keit. Den Him-mel und die Er - de wird

S.

A.

T.

B.

Gott neu schaf - fen gar, all Kre - a - tur soll wer - den ganz herr - lich, schön und klar.

- Kein Zung kann je erreichen / die ewig Schönheit groß; / man kann's mit nichts vergleichen, / die Wort sind viel zu bloß.
Drum müssen wir solchs sparen / bis an den Jüngsten Tag; / dann werden wirs erfahren, / was Gott ist und vermag.
- Da werden wir mit Freuden / den Heiland schauen an, / der durch sein Blut und Leiden / den Himmel aufgetan,
die lieben Patriarchen, / Propheten allzumal, / die Märt'rer und Apostel / bei ihm in großer Zahl.
- Also wird Gott erlösen / uns gar von aller Not, / vom Teufel, allem Bösen, / von Trübsal, Angst und Spott,
von Trauern, Weh und Klagen, von Krankheit, Schmerz und Leid, / von Schwermut, Sorg und Zagen, / von aller bösen Zeit.
- Er wird uns fröhlich leiten / ins ewig Paradeis, / die Hochzeit zu bereiten / zu seinem Lob und Preis.
Da wird sein Freud und Wonne / in rechter Lieb und Treu / aus Gottes Schatz und Bronne / und täglich werden neu.
- Da wird man hören klingen / die rechten Saitenspiel, / die Musikkunst wird bringen / in Gott der Freuden viel,
die Engel werden singen, / all Heiligen Gottes gleich / mit himmelischen Zungen / ewig in Gottes Reich.
- Mit Gott wir werden halten / das ewig Abendmahl, / die Speis wird nicht veralten / auf Gottes Tisch und Saal;
wir werden Früchte essen / vom Baum des Lebens stets, / vom Brunn der Lebensflüsse / trinken zugleich mit Gott.
- Wir werden stets mit Schalle / vor Gottes Stuhl und Thron / mit Freuden singen alle / ein neues Lied gar schön:
"Lob Ehr, Preis, Kraft und Stärke / Gott Vater und dem Sohn, / des heiligen Geistes Werke / sei Lob und Dank getan."
- Ach Herr, durch deine Güte / führ mich auf rechter Bahn; / Herr Christ, mich wohl behüte, / sonst möcht ich irre gahn.
Halt mich im Glauben feste / in dieser bösen Zeit, / hilf, daß ich mich stets rüste / zur ewgen Hochzeitsfreud.